

Private Krankenversicherung tarifbeschäftigte Lehrerin

Beitrag von „Haubsi1975“ vom 7. November 2022 22:26

[Zitat von MarieJ](#)

Dein Mann (du schreibst, er sei Führungskraft) verdient dann doch bestimmt auch ordentlich und ihr nagt nicht am Hungertuch.

Ist sicher auch eine Typsache. Mein Mann ist weit oberhalb der Einkommensgrenze immer noch gesetzlich versichert, "weil die Kasse immer o.k. war und es da nie Probleme gab. Außerdem waren meine Eltern auch immer da und auch immer zufrieden." Ein bisschen bewundere ich ihn für diese Einstellung sogar - ist sicher leichter so zu leben. Ich aber will es irgendwie genauer wissen (bei den meisten Dingen), bevor ich meine Entscheidung fälle. Und wie der Berater heute schon am Telefon sagte, besteht zwischen der Entscheidung für die eine oder andere Krankenversicherung oft ein 5-stelliger Betrag auf das gesamte Lebensalter gerechnet. Da investiere ich jetzt gerne in das Honorar für diese Beratung.